

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1782**

12 (21.3.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
Intelligenz- oder Wochenblatt  
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche Ober- und Aemter, exclusive Rodemachern, und Weinheim,  
d. d. Carlsruhe, den 9ten Jan. 1782. 3AA. 239.

Wie es hinführo mit Versteigerung von Waisen und andern unter Administration  
stehenden Gütern zu halten.

Da man beobachtet hat, daß die meiste, zu Einholung des decreti ad alienandum bey vorsehenden Versteigerungen von Waisen und andern dergleichen unter Administration stehenden Gütern, seit her eingesandte causae cognitiones nur die Nützlichkeit des Verkaufs ganz allgemein, nicht aber die eigentlich zu untersuchende Frage bestimmen, auf welchen Preis das Gut wenigstens gebracht werden müsse, bey dem man es schon mit Nutzen verkauft nennen könne; So wird andurch verordnet, daß künftig allenthalben die Vernehmung des Pflegers, wie auch des Waisengerichts, wo ein solches sich findet, darauf mitgerichtet, und bey Einbringung des über diese ganze Cognition abzuhaltenden Protocolls, gleichmäßig in den Ober- und amtlichen Berichten bestimmt vorgeschlagen werden soll, bey welchem geringsten Preis der Verkauf schon wahrhaft nützlich für den verpflegten Eigenthümer zu achten sey. Wenn sodann auf diese vollständigere Untersuchung die Erlaubnis zur Versteigerung dahier also ertheilt wird, daß unter dem obbesagtermassen zu bestimmenden Preis das Gut der Regel nach nicht zugeschlagen, sondern die so weit nicht gelungene Steigerung wiederum aufgehoben werden soll; So will man jedoch hiedurch da, wo überhaupt ein Eigenthümer oder Pfl. ger nicht gehalten ist, die einmal unter den Staat gebrachte Sache zuschlagen zu lassen, sondern für sich selbst die versuchte Steigerung wieder aufheben kann, dem Pfleger deswegen nicht schlechtbin zur Verbindlichkeit machen, daß er nach Erreichung des obgedachten Preises sogleich zuschlagen lassen müsse, weil er der eingeholten Erlaubnis nach zuschlagen lassen könnte, sondern es wird solches fernerhin wie bisher dem pflichtmäßigen Gutfinden des Pflegers nach den zur Zeit der wirklichen Versteigerung vormaltenden Umständen überlassen. Wenn hingegen in einem besondern umgewandten Fall der bestimmte Preis nicht erreicht; gleichwohl aber bey den zur Zeit der wirklichen Versteigerung sich etwa geänderten Umständen das noch geringere Gebot für vortheilhafter als die Behaltung des Guts vom Pfleger und Waisengericht geachtet, und der Mistbietende nicht gern aus der Hand gelassen würde, so kan zwar solchenfalls der Zuschlag geschehen, aber alsdann nie anders, denn auf Ratification hin, welche mittelst neuer causae Cognition in solch besondern Fällen von hier aus einzuholen ist. Dieser Verordnung, auf welche sich bey künftigen Ereignissen bezogen werden wird, ist von nun an genau nachzuleben. Decretum q. l.

*Citationes edictales.*

Carlsruhe. Da der leibeigene Bürger und Zimmermann Johann Georg Runzmann von Lindenbeim unter Zurücklassung seiner Frau und Kinder heimlich ausgetreten ist, so wird derselbe hies mit in Gemäßheit des sub HM. 872. d. d. 26ten Jan. h. ai. ergangenen Decret dergestaltten öffentlich citirt und vorgeladen, daß er binnen 3 Monaten bey allhiefig Fürstl. Oberamt sich stellen, und

wegen seines bösslichen Austritts, um so gewisser verantworten solle, als er ansonsten nicht nur seines Vermögens entsetzt, und solches so viel daran nach Abzug derer Schulden übrig bleibet, seinen Kindern eigenthümlich zuerkannt, sondern auch der gesammten Fürstlichen Landen auf ewig verwiesen, sofort sein Name an den Galgen geschlagen werden solle. Signatum Carlsruh, den 12ten Merz 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen der Burger und Maurer Wilhelm Beideckischen Eheleute von Hochstetten ist per rescriptum Cementissimum sub HM. 666 d. d. 19ten Jan. h. ai. der Gannt-Process erkannt, und von hieraus Terminus ad liquidandum passivorum Dienstag der 9te April h. ai. anberaume worden.

Alle diejenige welche also an die Beideckischen Eheleute etwas rechtmäßiges zu fordern haben, sollen sich in dem festgesetzten Termin mit ihren allenfalls in Händen habenden Urkunden, um so gewisser in gedachtem Hochstetten vor dem desfallsigen Gannt-Commissario einfinden, als sie widrigenfalls nach dieser Zeit nicht weiters mehr gehdrt, sondern mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Signatum Carlsruhe, den 6ten Merz 1782.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

### Sachen so zu verlehnen sind.

Kastatt. Da die Bestandzeit der Herrschaftlichen Schäfererey zu Viettigheim (Kastatter Oberamts) dann zu Hiegelsheim und Sandweyer (Stollhofer Amts) nebst dem zu letzterer Schäfererey gehdrigen Hofguth von 125 Morgen 3 Viert. 17 Rth. Acker, und 10 Morgen 1 Viert. 15 Rth. Wiesen, auf nächste Michaelis verfliehet und zur anderweitern 6 jährigen Verlehnung, Mittwoch der 3te April dieses Jahrs ausgesetzt wird; So werden die Liebhabere zu Anhdrung der Conditionen und zur Steigerung auf ermeldten Mittwoch Morgens um 9 Uhr in hiesige Amtskellerey hiermit eingeladen. Kastatt, den 2ten März 1782.

Amtskellerey allda.

Carlsruhe. In des verstorbenen Hof-Confectierers Reichenbachers Behausung in der Waldgass, ist ein Logis im obern Stock zu verlehnen, besteht in einer Stub, zwey Kammern, Kuch, Speicher, Keller, eine Holzremis, auch die Hälfte vom Garten, und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Handelsmann Melazzo ist ein Logie für ein oder zwey ledige Personen mit oder ohne Meubles zu verlehnen.

### Sachen so zu versteigern sind

Ettlingen. Donnerstag den 4ten künftigen Monats April wird die denen Ziegler Martin Sabersischen Pupillen zu Darlanden zugehdrige Ziegelhütte nebst darauf gebauer Wohnung in öffentlicher Versteigerung um einen jährlichen Geldzinn auf 6 Jahr verlehnt, und wollen sich die allenfallsige Liebhabere vormittag um 9 Uhr auf der nächst bey Darlanden liegenden Zügelhütte einfinden. Ettlingen den 20sten Merz 1782.

Hochfürstlich Amt dahier.

### Personen, so ihre Dienste antragen.

Carlsruhe. Der hiesige Chirurgus Herr Christian Gottlieb Weis, hat die Erlaubniß erhalten in der Hebammenkunst zu practiciren, er macht also solches andurch bekannt, und bietet dem Publico seine Dienste hierinnen an.

### Nachricht.

Carlsruhe. Wer Tuch auf die Pforzheimer Blaiche thun will, der kan es bey dem Bierwirth und Caffetier Kacher abgeben; welcher es bestens besorgen wird.

In Maclois Hofbuchhandlung ist so eben ganz neu angekommen und zu haben.  
Toleranz-Schriften.

Pro Memoria (wichtiges) an die weltlichen Regenten, welche der römischen Glaubenslehre zugethan sind, nebst denjenigen standhaften

Vertheidigungs-Edicten und Schreiben die sowohl des regierenden Durchlauchtigsten Herzogs von Parma K. H. als von ihren Majestäten

- der Apostolischen Kayserinn Königin, dem allerhöchsten König, dem catholischen König und dem König beyder Sicilien publiciert und öffentlich angeschlagen, theils auch an das Oberhaupt der römischen Kirche zu Behauptung der Majestätsrechte erlassen worden sind, mit zwey Anhängen, betreffend die so gegründeten Anmerkungen über den Widerruf des Justinus Febrinius und die Vorzüge und Gerechtfame des Römischen Kaisers, gegen die Behauptung der Römischen Curialisten, aus der Geschichte bewiesen, 3te Auflage, 8. Frft. 1782. — 48 kr.
- Was ist der Pabst? 8. Wien 1782. — 8 kr.
- Von der Macht der Bischöffe in Ehesachen besonders in Deutschland zur Beleuchtung der neuen Kaiserl. Königl. Verordnungen über diesen Punct. 8. Frft. und Leipz. 1782. — 20 kr.
- Schreiben Pabst Pius des 6ten an Se. Majestät den Kayser, samt dessen Antwort, und dem Briefwechsel zwischen dem Päpstlichen Nuntio Joseph Garampi, und dem Kaiserl. Staats-Canzler Fürsten von Kaunz Rittberg. 8. Wien 1782. — 6 kr.
- Circularschreiben des Herrn von Hay, Bischoffs zu Königsgrätz, an die Geistlichkeit seiner Diocesis über die Toleranz, 8. Wien 1782. — 4 kr. Serner ist daselbst zu haben.
- N. B. C. Buch für große Kinder, 8. Wien 1782. Erstes Stück — 12 kr.
- Dolly Backer, oder das Amerikanische Mädchen vor seinen Richtern, ein interessantes Gemälde für Zeiten und Sitten, 8. Hannover 1782. 4 kr.
- Sie studieren, ein Lesebuch zur Beherzigung aller Studierenden, ein Pendant zum Briefwechsel dreier akademischer Freunde, 8. Franckfurt 1782. — 1 fl. 15 kr.
- Gedichte von L. F. G. Öbkingk. 2 Theile 8. Franckfurt 1781. — 1 fl. 45 kr.
- Predigten zum Lachen in den Stunden der Langeweile, auf alle Sonntage des ganzen Jahrs, von Wiesenpater von Ismaning, aus seinem Pult entwendet, getreu abgeschrieben, und zum Muster für alle Prediger in Druck gegeben. 8. 1781. — 6 kr.
- Comödien Joseph, ein Drama in vier Aufzügen, gr. 8. Franckfurt 1781. — 15 kr.
- — Erfolg (der) größer als die Erwartung, ein Lustspiel in 3 Aufzügen, eine wahrhafte Geschichte. 8. Frft. und Leipz. 1781. — 15 kr.
- Comödien Kayser Albrechts Tod. 8. Basel. 1780 — 30 kr.
- Fragmente (neue) zur Kenntniß des Menschen, 8. Franckfurt 1782. — 45 kr.
- Bildergeographie, nach dem jetzigen Staat eingerichtete neu vermehrte, darinnen von den vier Haupttheilen des Erdbodens, Europa, Asia, Afrika und Amerika Nachricht gegeben, alle Nationen nach ihren Sitten und Gewohnheiten, beschrieben und nach ihrer Kleidung in saubern Figuren vorgestellt werden 2c. samt einem doppeltten Register. gr. 8. Nürnberg — 3 fl. 30 kr.
- Museum der neuesten teutschen Uebersetzungen und anderer in die Archäologie der Griechen und Römer einschlagenden Materien und Denkmäler, von Herr Professor Bergsträßer, 2 Stücke, 8. Frft. 1781. — 1 fl.
- Zend-Avesta Zoroasters lebendiges Wort, worinn die Lehren und Meynungen dieses Gesetzgebers von Gott, Welt, Natur, Menschen; ingleichem die Ceremonien des heiligen Dienstes der Parsen u. s. f. aufbehalten sind, zweyter Theil, der außer einigen Abhandlungen, die übrigen Zendsbücher, Jeschts Sades, Struzg und Wendidad enthält, gr. 4. Riga 1777. — 2 fl. 30 kr.
- Blumenlese am Sarge Theresien, 8. Wien 1781. 12 kr.
- Lebensläufe (kurze) Geschichte und Erzählungen, meistens moralischen Inhalts. Alle aber zur Lehre oder zur Warnung 4ter und letzter Theil, Leipzig und Brünn 1781. — 20 kr.
- Sammlung grosser und kleiner Anekdoten aus dem Leben der weyland Durchlauchtigsten Fürstinn und Frauen Frauen Sophien Scharlotten Ernestinen regierenden Fürstinn zu Osenburg, geborner Fürstinn zu Anhalt-Bernburg 8. Offenbach 1781. — 12. kr.
- Hüpsch (F. W. E. A. Freyherrn von) phisikalische Untersuchung der natürlichen Ursachen des Nordstheins, nebst einigen neuen Bemerkungen über diese merkwürdige Lusterscheinung, 8. Altona 1778 — 12 kr.
- Weltweise (der Indianische) oder die Kunst glücklich in der Gesellschaft zu leben 8. Altona 1781. 12 kr.
- Geschichte der Christlichen Kirche für christliche Leser, aus allen Ständen 1ster Band von Christi Geburt bis zum sechszehnten Jahrhundert, gr. 8. Franckfurt und Leipz. 1781, — 2 fl. 30 kr.

### Geborne.

Carlsruhe. Den 13ten Merz: Christiane Euphrosine, Vater: Hr. Christian Andreas Müller, Burger und Buchbinder. Eod. Elisabeth Christiane, Vater: Hr. Johann Samuel Böhlinger, Fürstl. Hofjäger. Eod. Catharine Rosine Elisabeth, Vater: Andreas Müller, Burger und Schmidt. Den 16ten: Jacob Friedrich, Vater: Jacob Marx Glasner, Herrschaftlicher Stallbedienter. Den 19ten: Magdalene Louise, Vater: Johann Balthasar Glasner, Herrschaftlicher Bauhofknecht, in Gottsau.

Durlach. Den 10ten Merz: Christian Gottlob Friedrich, Vater: Hr. Georg Marcus Stein, Orgelmacher. Den 12ten: Carl Ludwig, Vater: Hr. Jacob Ludwig Glaser, Forstadjunct zu Au. Den 15ten: Georg Friedrich, Vater: Heinrich Selber, Burger zu Au.

Pforzheim. Den 10ten Merz: todtgebohren Zwillinge, Vater: Christian Koch, Burger und Schuhmacher. Den 11ten: Catharine Margarethe, Vater: Christian Kornmann, Burger und Schreiner. Den 13ten: Catharine Barbara, Vater: Johann Georg Kienle, Burger und Fäbiger. Den 15ten: Catharine Salome, Vater: Johann Gottfried Martin, Beyfizer und Maurer. Eod. Georg Gottfried, Vater: Caspar Faussel, Burger und Metzger.

### Bestorbene.

Carlsruhe. Den 15ten Merz: Ernst Gustav, Herr Christoph Friedrich Bommers, Fürstl. Geistl. Verwalters, Sohn, alt 1 Jahr, 1 Monat und 14 Tag.

Durlach. Den 11ten Merz: Joseph, Sohn des Strinhauer Johannes Rausch, alt 10 Monat und 9 Tage.

### Marktpreise vom 21ten Merz 1782.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Strib.		NB. Den Bühl sind Bierel, flatt Maler.	Fleisch- schagung.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Strib.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
Das Malter Alt Korn.			3	30			5	20			5	20			6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Neu Korn.	3	30	3	30	4	32			38	5	36	3	36	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Alt Kernen	6	—	6	—	6	4			7	30	7	24	5	4	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5
Neu Kernen	6	—	6	—	6	4			7	30	7	24	5	4	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5
Waizen .	5	20	5	20	4	32			7	52	7	12	4	48	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Gem. Frucht	4	20	4	20	4	32			4	6	4	6	3	—	16	16	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Bersten . .	2	8	2	8			5	36	34	4	48	3	—	16	16	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Welschkorn.	5	20	2	56			6	24	36	6	—	3	—	11	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
Jaber . .	2	10	2	10			5	—	—	—	—	2	4	16	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Erbsen } das Linsen } @ Bohnen } 17.	—	40	—	36			—	—	—	—	—	—	48	16	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
	—	30	—	30			—	—	—	—	—	—	48	12	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
	—	30	—	30			—	—	—	—	—	—	48	7	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

  

Beckenschagung.	Carlsruhe			Durlach			Pforz. Stein			Kastatt			Baden			Bühl		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Beck, oder Sammel	—	20	2	—	20	2	—	20	2	—	17	2	—	21	2	—	—	—
Weiß Brod . . .	2	6	6	2	10	6	3	—	6	2	2	6	—	—	—	—	—	—
— dito . . . .	—	—	—	—	—	—	2	4	4	1	12	4	1	25	6	1	14	3
Schwarz Brod . .	4	—	6½	3	2	5	6	6½	12	1	22	4	4	—	6	2	28	6
Dito Brod . . .	—	—	—	—	—	—	3	19½	6	3	12	8	1	4	3	2	6	3
Deconomisch Brod	—	—	—	2	10	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—